

INHALT

EINLEITUNG:

Wahrnehmungen und Wirkungen des Theaters.	9
Krise und Heilung.	13
Wirkungsästhetiken.	19

ERSTER TEIL:

DIE FÜNF THERAPEUTISCHEN WIRKUNGSVERSPRECHEN DER HISTORISCHEN THEATERAVANTGARDE.	29
1. Katharsis.	31
2. Rausch.	41
3. Destruktion.	51
4. Gestaltung.	61
5. Diskursivierung.	69
6. EXKURS: Nervosität – Theater und die paradigmatische Krankheit der Moderne.	77

ZWEITER TEIL:

REVISIONEN – WIRKUNGSDISKURSE DES THEATRALEN UND NEUE ÄSTHETIK.	91
7. Katharsis heute – Von der Abreaktion zur Delegation.	93
7.1 Gestaute Triebe, unterdrückte Gefühle.	95
7.2 Interpassivität: eine Gefühlsökonomie.	103
8. Gemeinschaftsrausch und rituelle Entgrenzung.	111
8.1 Theater als Gemeinschaftsrausch.	114
8.2 Rituelle Entgrenzungen.	125

9. Die Kunst der Destruktion: Theater, Terror, Terrorismus.	135
9.1 Kollaps der Binaritäten	139
9.2 Theater nach dem Terror.	147
10. Gestaltung jenseits der Aufführung	159
10.1 Handlungsskepsis und Performativitätskritik.	162
10.2 Gestaltung im therapeutischen Raum	175
11. Diskursivierung als theatrale Krisenstrategie	189
11.1 Social Theatre: Theater in Krisengebieten	192
11.2 Krise der Repräsentation: Diskursivierung und Unmittelbarkeit . . .	202
SCHLUSSKAPITEL:	
DISTANZIERTE GESCHWISTER.	211
Dank.	225
Literaturverzeichnis.	227
Personenregister.	245